

Virtuelle Klassenzimmer aus der Cloud

Die Herausforderung

Wenn sich die Teilnehmer von Schulungen an ihre Plätze setzen, ist für die Organisatoren der größte Teil der Arbeit bereits getan. Damit zum Beispiel Microsoft Administratoren ideale Trainingsbedingungen vorfinden, dauert es schon mal 2 Tage, bis die dafür benötigte Hard- und Software installiert und fertig konfiguriert ist. Noch aufwendiger wird es, wenn für Schulungen vor Ort alles zum Kunden transportiert und dort aufgebaut werden muss. Nach Schulungsende bleibt das ganze Equipment ungenutzt, bis es für den nächsten Termin wieder neu zusammengestellt wird. Wenn heute schon so viele Services aus der Cloud kommen, warum nicht auch die komplette Infrastruktur für IT-Schulungen, quasi als virtuelles Klassenzimmer, das bei Bedarf eingeschaltet und völlig flexibel ausgestattet werden kann? Das fragten sich auch die Gründer von evoila und entwickelten e:edu.

Die Lösung

Die Plattform evoila e:edu gibt Schulungszentren die Möglichkeit, mit Hilfe einer Webanwendung selbst komplexe Arbeitsplätze und Serverumgebungen über das Internet zu erstellen und zu nutzen. Was früher bis zu zwei Tage dauerte, ist jetzt in 5 bis 30 Minuten erledigt. Zehn oder mehr virtuelle Maschinen pro Teilnehmer mit schulungsspezifischer Konfiguration sind mit wenigen Mausklicks betriebsbereit. Mit dem virtuellen Klassenzimmer spielt es auch keine Rolle mehr, ob das Training in einem Schulungszentrum oder an einem anderen Ort stattfindet, so lange eine gute Internetanbindung vorhanden ist.

Flexible Ressourcen via vCloud API

Für ihre Schulungsplattform verbindet evoila ihre selbst entwickelte Web Applikation direkt mit der VMware vCloud API. Weltweit einheitliche Schnittstellen bei jedem Provider sind für evoila essentiell, somit war die VMware vCloud™ Powered Zertifizierung für das Virtual Data Center von Dunkel ein entscheidendes Kriterium. Nach den ersten Tests stellte sich schnell heraus, dass für das Geschäftsmodell von evoila eine individuelle Lösung benötigt würde. Das Virtual Data Center und die darin integrierten Produkte sind für Kunden ausgelegt, die ihre Ressourcen über das Management Interface auf der Basis des vCloud Directors verwalten wollen, ohne direkten Zugriff auf die API. Während evoila ihr Frontend weiterentwickelten, stellte Dunkel die dazu passende Infrastruktur bereit. Ein wichtiges Kriterium war, dass die benötigten Ressourcen beliebig skaliert und nutzungsabhängig abgerechnet werden konnten. Diese Flexibilität ist für evoila unverzichtbar, um kosteneffizient arbeiten zu können, denn an manchen Tagen werden 300 VMs gleichzeitig benötigt, an anderen keine. Im 4. Quartal 2012 war schließlich alles betriebsbereit, so dass evoila die ersten Aufträge mit Ressourcen aus der Dunkel Cloud erfolgreich realisieren konnte.

Optimale Performance

Schulungsressourcen aus der Cloud sind nur dann eine überzeugende Alternative zu dedizierter Hardware vor Ort, wenn auch die Performance stimmt. Auf technischer Seite bietet die Dunkel Cloud mit einem schnellen Storage, einer 10-Gigabit Infrastruktur und einer breitbandigen Anbindung zum Internet auch hierfür ideale Voraussetzungen.

Wichtige Projektmerkmale

- individuelle Lösung auf der Basis des Virtual Data Center und der VMware vCloud API
- virtuelle Rechen- und Speicherressourcen nach Bedarf
- selbstständiges Skalieren und Verwalten der virtuellen Maschinen
- stundengenaue Abrechnung der genutzten Ressourcen

Vorteile für evoila und ihre Kunden

- standardisiertes Interface (VMware vCloud API)
- Kosteneffizienz durch nutzungsabhängige Abrechnung
- preiswertes „Parken“ der Image Kataloge bei Nichtnutzung und schnelles Reaktivieren für Schulungen
- technischer Support für individuelle Anpassungen
- schnelle Skalierung der Ressourcen bei Bedarf



Die evoila GmbH ist ein junges Unternehmen aus Mainz, das sich zum Ziel gesetzt hat, Schulungsanbietern das Leben leichter zu machen. Über die Plattform evoila e:edu können Unternehmen und Schulungszentren die Client-Server-Umgebungen für ihre Schulungen in Minutenschnelle und für jeden beliebigen Standort bereitstellen. Jeder Kunde bekommt genau die Ressourcen die er braucht und zahlt auch nur für die Dauer der Nutzung. Für seine virtuellen Klassenzimmer benötigt evoila eine schnell skalierbare Cloud Infrastruktur als Service, welche die Flexibilität ihres Geschäftsmodells unterstützt und ausreichend Performance liefert.

„Das Geschäftsmodell der evoila GmbH treibt die Agilität und Flexibilität der Nutzung von Public Clouds auf die Spitze. Mit großem technischen Sachverstand wurden von der Dunkel GmbH deshalb unverzüglich neue Produkte entworfen, die zusammen mit dem Pay-Per-Use Verrechnungsmodell eine ideale Kombination bilden, um den Kunden von evoila größtmögliche Flexibilität ohne starre Fixkosten zu ermöglichen.“

Johannes Hiemer, Geschäftsführer evoila GmbH

„... das Training lief hervorragend. Keinerlei Probleme, die Performance war nahezu großartig.“

ein Kunde der evoila GmbH